EINFÜHRUNG

Die SCSI-Adapterkarte DC-390U4B/W dient als **Ultra4-SCSI-Bus** (Small Computer System Interface) zu einem PCI-Hostadapter. Er entspricht der PCI-X-Spezifikation mit Plug-and-Play-Kompatibilität (PnP). Wenn Sie diesen Adapter in Ihrem PCI-System installiert haben, können Sie bis zu **15 SCSI-Geräte** anschließen.

Der DC-390U4B/W ist eine 16-Bit-SCSI-Lösung für den Computer. Er kann sowohl im **LVD-**Modus (Low Voltage Differential) als auch im SE-Modus (Single Ended) betrieben werden. Er unterstützt sowohl die Vorgängerstandards Fast SCSI und Ultra SCSI als auch die neuesten LVD Ultra4 SCSI-Geräte.

Der DC-390U4B/W unterstützt ASPI-Manager (Advanced SCSI Programming Interface) für die meisten derzeit erhältlichen Betriebssysteme, um den Betrieb mit verbreiteten Anwendungsprogrammen zu gewährleisten.

Um die Kompatibilität mit der gesamten Bandbreite von SCSI-Peripheriegeräten wie CD-ROMs, Foto-CDs, Bandlaufwerke, Scanner, Wechselmedien und SCSI-Festplatten zu gewährleisten, werden auch Gerätetreiber für die gebräuchlichsten Betriebssysteme unterstützt.

Modell (DC-)	PCI-Schnitt-stelle	Modus	SCSI-Bus (Bit)	Max. Übertra-gungsrate (MB/s)	Boot-fähigkeit	Max. Lauf-werke
390U4B	64/32-Bit	@LVD/SE	16-Bit	320	Ja	15
390U4W	64/32-Bit	@SE @LVD/SE	16-Bit	320	Ja	15

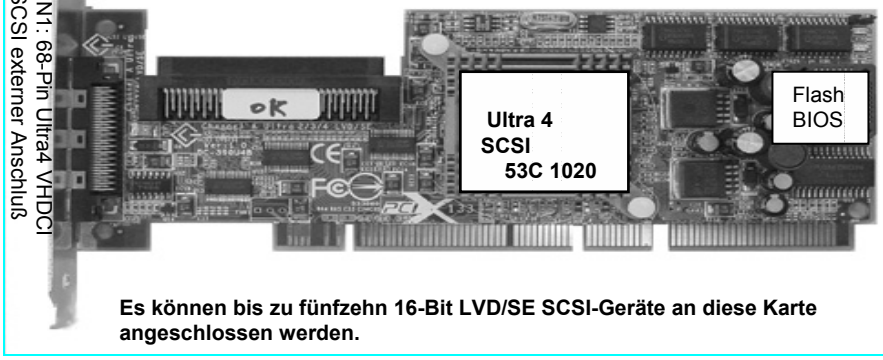
HARDWARE-INSTALLATION

Platinen-Architektur (nächste Seite)

DC-390U4B SCSI-Adapter Ultra4 (Wide)

CN2: 68-Pin 16-Bit Ultra4
interner SCSI-Anschluß

CN1: 68-Pin Ultra4 VHDCI
SCSI externer Anschluß



Es können bis zu fünfzehn 16-Bit LVD/SE SCSI-Geräte an diese Karte angeschlossen werden.

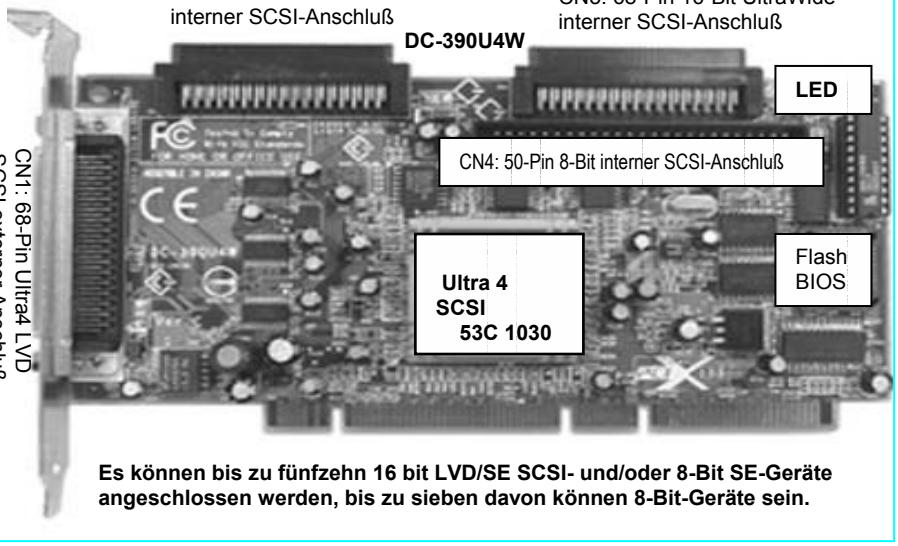
DC-390U4W SCSI-Adapter Ultra4 (Wide)

CN2: 68-Pin 16-Bit Ultra4
interner SCSI-Anschluß

CN3: 68-Pin 16-Bit UltraWide
interner SCSI-Anschluß

DC-390U4W

CN1: 68-Pin Ultra4 LVD
SCSI externer Anschluß



Es können bis zu fünfzehn 16 bit LVD/SE SCSI- und/oder 8-Bit SE-Geräte angeschlossen werden, bis zu sieben davon können 8-Bit-Geräte sein.

Adapter einsetzen

***Wichtig**: Fassen Sie die Leiterplatten nur an den Rändern oder mit Montageklammern an. Um Schäden aufgrund elektrostatischer Entladung zu vermeiden, sollten Sie eine nicht lackierte Metallfläche Ihres Computers berühren, bevor Sie eine Leiterplatte anfassen.*

1. Schalten Sie den Computer AUS und trennen ihn vom Stromnetz.
2. Entfernen Sie das Computergehäuse. Die Anleitung dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Computers.
3. Richten Sie Karte mit den goldenen Kontaktstiften an einem freien PCI-Erweiterungssteckplatz aus und schieben sie vorsichtig hinein. Möglicherweise müssen Sie zuvor die Abdeckung von dem gewählten PCI-Erweiterungssteckplatz entfernen.
4. Sichern Sie die Karte, indem Sie die Halteklammern der Karte wieder anschrauben.
5. Fahren Sie mit den folgenden Schritten fort.

SCSI-IDs einstellen

Jedem an die SCSI-Karte angeschlossenen SCSI-Gerät und der Karte selbst muß eine eindeutige SCSI-ID zugeordnet werden. Der SCSI-Karte ist vorab die SCSI-ID 7 zugeordnet. Hierdurch erhält sie am SCSI-Bus die höchste Priorität.

Die SCSI-IDs der Peripheriegeräte werden normalerweise über Jumper oder einen Schalter am Gerät selbst eingestellt. Anweisungen zum Feststellen oder Ändern der ID eines Geräts finden Sie in der dazugehörigen Dokumentation.

Bei SCSI-Geräten, die mit der Autokonfigurationsfunktion SCAM (SCSI Configured AutoMatically) ausgestattet sind, erfolgt die Zuweisung der SCSI ID dynamisch, wodurch ID-Konflikte automatisch behoben werden. Diesen Geräten muß die SCSI-ID nicht manuell zugewiesen werden. Nähere Informationen zum Einrichten der SCAM-Funktion finden Sie im Benutzerhandbuch.

LED-Aktivitätsanzeige für SCSI-Geräte (D1 und D2)

D1 und D2 Zeigen die Aktivität der SCSI-Geräte an, die vom DC-390U4W gesteuert werden. Sie sollten mit dem Kabel verbunden werden, das zur Festplatten-LED an der Vorderseite des Computergehäuses führt.

Hinweis zum Anschluß von SCSI-Peripheriegeräten

Wenn Fast-/Ultra-Geräte mit Ultra4-Geräten am selben Anschluß betrieben werden, entsprechen die Kabelanforderungen und die Geschwindigkeit für den gesamten SCSI-Bus dem Fast/Ultra-SCSI-Standard.

Es wird empfohlen, die LVD Ultra4/3/2-Geräte auf dem gleichen Kanal (normalerweise CN1 und CN2), non-Ultra4/3/2-Geräte auf dem anderen Kanal (normalerweise CN3 und CN4) zu betreiben.

Überprüfen der Abschlußwiderstände am SCSI-Bus

Zur Stabilisierung des SCSI-Busses können nur zwei Abschlußwiederstände angebracht werden – an jedem Ende des SCSI-Busses einer. Die DC-390U4B/W-Karte ist mit **aktiven Abschlußwiederständen** ausgerüstet, die durch Erfassung der mit dem SCSI-Bus verbundenen Geräte automatisch zwischen Enabled (Aktiviert) auf Disabled (Deaktiviert) umschalten. Eine manuelle Anpassung der Abschlußwiderstände ist somit nicht erforderlich.

Nähere Informationen zum Einrichten der Abschlußwiderstände für andere SCSI-Geräte finden Sie im Benutzerhandbuch.

Hinweis 1: Die Abschlußwiderstände interner Ultra4-Geräte sind werkseitig deaktiviert und können nicht geändert werden. *Deshalb sind am Ende interne Ultra4-SCSI-Bandkabel für den Betrieb mit Ultra4 SCSI-Geräten mit integriertem Abschlußwiderstand erforderlich*.

Hinweis 2: Für SCSI-Geräte sind zwei Arten von Abschlußwiderständen erhältlich – aktive und passive. Aktive Abschlußwiderstände werden dringend empfohlen, um die Integrität des Systems zu gewährleisten. Das gilt besonders beim Einsatz von Geräten mit hohen Übertragungsraten. SCSI-CD-ROM-Laufwerke werden normalerweise mit passivem Abschlußwiderstand ausgeliefert. Es wird empfohlen, diesen Abschlußwiderstand zu deaktivieren, d.h. *das CD-ROM-Laufwerk nicht am Ende des SCSI-Busses anzuschließen.*

TREIBERINSTALLATION

- Bevor Sie ein Gerät benutzen können, müssen Sie die Treiber für den Hostadapter und weitere Software installieren. Weitere Hinweise finden Sie in der Readme-Datei der Treiber und in der Installationsanleitung der entsprechenden Software-Produkte.
- Updates der Treiber und des BIOS erhalten Sie auf unseren Websites:

  http://www.tekram.com.tw

  http://www.tekram.com.cn

  http://www.tekram.com

  http://www.tekram.de